

3382/AB XXII. GP

Eingelangt am 18.11.2005

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Anfragebeantwortung

DAS ZUKUNFTSMINISTERIUM

bm:bwk

**Bundesministerium für
Bildung, Wissenschaft
und Kultur**

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Univ.-Prof. Dr. Andreas Khol
Parlament

1017 Wien

GZ 10.000/0128-III/4a/2005

Wien, 17. November 2005

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3400/J-NR/2005 betreffend barrierefreie Österreichische Nationalbibliothek, die die Abgeordneten Theresia Haidlmayr, Kolleginnen und Kollegen am 19. September 2005 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Ad 1.:

Der Eingang Josefsplatz, Mitteltor ist barrierefrei. Im Erdgeschoss befindet sich ein Behinderten-WC, mit dem behindertengerechten Lift ist der Zugang zum Prunksaal, zum Oratorium und in die Generaldirektion möglich. Die drei Stufen in den Van-Swieten-Saal sind mit Hilfe des Personals der ÖNB überbrückbar.

In den Augustinerlesesaal ist für Rollstuhlfahrer derzeit kein barrierefreier Zugang möglich: vom Liftniveau gibt es Stufen zur Buchausgabe hinauf und in den Augustinerlesesaal hinunter. Hier wäre der Einbau zweier Treppenlifte möglich (Kosten: ca. € 25.000,-), wobei es sich aber um denkmalgeschützte Räume handelt und die entsprechenden Fragen abzuklären wären.

Der Zugang zur Handschriftensammlung und der Kartensammlung am Josefsplatz über das linke Seitentor erfolgt über einen behindertengerechten Lift. Die Handschriftensammlung verfügt im Lesesaal über einen eigenen Rollstuhl-Arbeitsplatz. Das Behinderten-WC befindet sich beim Haupteingang Josefsplatz.

Ad 2.:

Der Außeneingang Neue Hofburg, Mitteltor liegt im Verantwortungsbereich der Burghauptmannschaft. Ein barrierefreier Zugang wird durch den Einbau eines automatischen Türöffners für das linke Seitentor an der Rampe außen ermöglicht, der dann eine Zufahrt mit Rollstuhl über die Seitenrampe erlaubt. Die Installierung des automatischen Türöffners wird noch im Jahr 2005 abgeschlossen werden.

Vom Foyer der Neuen Hofburg ist ein behindertengerechter Zugang zu den Einrichtungen der ÖNB mittels zweier Treppenlifte gegeben. Ein Behinderten-WC im Erdgeschoss wurde 2004 eingebaut.

Ein barrierefreier Zugang zum Hauptlesesaal, Zeitschriftenlesesaal, zu den Lesesälen im Tiefspeicher, sowie im 2. Stock (Flugblätter-, Plakate und Exlibris-Sammlung, Ariadne, Lesesaal 7 und Abteilung Wissenschaftliche Information) durch behindertengerechte Lifte ist gegeben.

Ad 3. und 6.:

Der Eingang Augustinerstraße ist für die ÖNB nicht mehr relevant, da die Musiksammlung im Oktober 2005 ihren Betrieb am neuen Standort im Palais Mollard eröffnet hat. Auch die Sammlung für Plansprachen und das Esperantomuseum haben seit Oktober 2005 ihren Betrieb am neuen Standort im Palais Mollard. In diesem sind neben den oben angeführten Sammlungen noch das Globenmuseum und Veranstaltungsräume untergebracht. Alle genannten Einrichtungen sind mittels Lift im 2. Hof barrierefrei zugänglich. Ein Behinderten-WC ist vorhanden.

Ad 4.:

Dieser Standort ist wegen umfassender Renovierungs- und Umbauarbeiten bis voraussichtlich Oktober 2006 geschlossen; nach Ende der Sanierung wird das Bildarchiv einen barrierefreien Zugang zu allen Benützungseinrichtungen bieten. Auch ein Behinderten-WC wird eingebaut. Die Schaffung eines behindertengerechten Außeneingangs (Völkerkundemuseum) fällt in die Zuständigkeit der Burghauptmannschaft. Eine Rampe für Rollstuhlfahrer ist vorhanden.

Ad 5.:

Ein barrierefreier Zugang mittels Lift ist möglich, es gibt jedoch kein Behinderten-WC.

Ad 7.:

Ein barrierefreier Zugang ist nur über den Hintereingang möglich. Es gibt kein Behinderten-WC.

Die Bundesministerin:

Elisabeth Gehrler eh.